

ro die Anmeldebogen
men sind. Die Ver-
erst aus den Herren:
n, Schmiedestr. 5, I,
r, Jacobikirchhof 26,
Speersort 8, I.
ie Zinsen sollen für
r St. Petri-Gemeinde
nmerfrische u. dgl.
Verwaltung: Pastor
Emil Barnbrook,
rtram, Speersort 28.

Kinder.

ehm. Unterhaltung
r-Borstel, Borstel-
erlicher Kinder weh-
vom vollendeten 3.
Konfirmation gegen
20.— im Monat
erzogen werden
a. Rud. Schülke,
bei Trittau i. H.,
in Schwester täglich
n., auch Sonntags,
verstärkt.

Stiftung siehe
1 Otto-Heim. Er-
inder, gelegen in
ein Jahr geöffnet.
Meyer, gr. Bleichen
r. 4, Dienstags,
1 Uhr

Lehrer und innen.

ng in der Gesell-
les Vaterland, Schul-
ens, Unterstützung
des hamburgi-
s und ihrer Hinter-
Bewilligung von
hne und Töchter
rer. Vors.: Johs.
mehausse 15, I.
g. Otto Meinhardt,
usen-Testament
jährlich 60 M., siehe

ung für alte unver-
dielte Lehrer und
nterschied der Kon-
136000 M.) Anmel-
shn, Frostdrucke 2, I.
r Führer der
von 1815. Die aus
den Herren Dr.
obnow und Arthur
Norddeutsche Bank.
ftung. Unterstüt-
der Herren, die G.
doller, Dr. H. G. II.

begründet durch ein
storbenen Lehrerin
tung hat den Zweck,
ren und Lehrerin-
nisten des Klosters
aristinnen und
st für diese der
des Oberzentrums
alten des Klosters
ausreicht, in be-
stützungen zu ge-
Linie soll es sich
en bei Krankheit
en auch andere Fälle
aden. Die Stiftung
rwaltungsausschuss
s des Oberzentrums
alten des Klosters
raltet.

ky-Stiftung siehe

ng, errichtet von
hrennen Frauenlein
i Abgang von der
r Zweck der Stiftung
er Oberlehrerinnen-
derselben, den die
(dieselbe) verfolgt,
g ist die gleiche. —
herrenkurse in
nit dem Jahre 1915.
dürftige Lehrern
auf lange Zeit
Dietel, Professor

Miete.

hrensche Stiftun-
en, Dr. C. Meckhof,
5, Emil Marcus,
Aby S. Warburg,

Dr. Rudolph Gerhard- und Theres
Behrmann-Testament. Hauptpastor
D. Dr. Rode, Pastor Aly.

Heinrich Albrecht Bensen-Testa-
ment siehe unter 1a.
Claudine Fürst-Stiftung. Unter-
stützung zu den gesetzlichen Miete-
terminen für Witwen des guten bürger-
lichen Mittelstandes sowie kleineren
Beamtenstandes, die hamburgische
Staatsangehörige sind. Verwalter: Haupt-
pastor D. Dr. Rode, Dr. Ed. Haller, F. G.
Hübbe, Henry Nothling, M. O. Strokarc.

B. A. Goldschmidt-Testament. Etwa
1150 M. jährliche Einnahmen werden zu
Mietunterstützungen verwandt. Die
Unterstützungen sind einmalige. Per-
sonliche, nicht schriftliche Meldungen
im Bureau der Allg. Armenanstalt,
ABC-Str. 46/47, von 10–2 Uhr, unter Vor-
lage der Legitimationspapiere in der
Zeit vom 20. Febr. bis 6. März und 20.
Aug. bis 6. Sept.

J. A. v. Halle-Mietunterstützungs-
stiftung für Personen, die jährlich
M. 600 oder mehr an Miete zahlen. Ver-
teilung halbjährlich zur April- und
Oktober-Miete; der Termin für die Ein-
reichung der Unterstützungsgesuche
wird im Februar und August bekannt
gemacht. Ausgeschlossen sind Personen,
welche von der Allgemeinen Armen-
anstalt Unterstützung erhalten. Ver-
walter: Dr. med. Albert Goldzieher,
Vorsitzender, Otto Goldschmidt, Dr. J.
Goldschmidt Sohn, Dr. jur. Rud. Dehn,
Otto Hehn, Fränkel, H. F. Dahlström,
G. Hittershausen und Dr. jur. P. Tiedler.

Herzmann Matthias-Mietstiftung.
Bis 60 M. pr. Jahr zum 1. April und
1. Oktober. Bewerbungen 6 Wochen
früher an Max Bauer, Gustav Samson,
Dr. H. Samson, A. Rappolt, Willy Wolf.
Jahncke-Stiftung. R. Scholz, Pinnas-
berg 75, Dr. Arthur Spaeth u. Wilh.
Meisel.

Wilhelm Jantzen-Stiftung. Zinsen
von 7500 M. Kapital werden zu Miete-
unterstützungen verwandt. Persönliche
Meldungen — nicht schriftlich — im
Bureau der Allg. Armenanstalt, A. B. C.
Str. 46/47, von 10–2 Uhr, unter Vorlage
der Legitimationspapiere. Bis auf
Weiteres sind Gelder nicht zu verteilen.

Dr. Bernhard Kraft-Stiftung. Für
Mietunterstützung. In erster Linie für
Bewohner der Stadtteile Hamm und
Horn. Fr. Clara Kraft, bei der Hammer
Kirche 2.

Kriegsinvaliden-Miethilfe der Frau
F. A. Froböse. Hamburgischer Landes-
ausschuss für Kriegsbeschädigte,
Mönckebergstr. 7, II. Sprechzeit: 1–3
Uhr nachm., ausser Sonntags.

Theodor und Doris Landt-Stiftung.
Für Bewohner des Stadtteils Eimsbüttel,
die mindestens 2 Jahre in Hamburg
wohnen. Auszahlungen am 15. Januar
und 15. Juli. Verwalter: Ernst Landt,
Gesche Lose-Stiftung. Für 6 arme
Frauen. Hauptpastoren D. Grimm und
D. Dr. Rode, C. A. Oberdörfer.

Ellen Johanne de Mason wohltä-
tische Stiftung. Für Beihilfe zur
Ständen. Hans Böhl, Mittelweg 148,
Robert F. Böhl, Hansstr. 20, und Pastor
Reinhard, Pastor zu St. Johannis.

Marcus Nordheim-Miethilfsverein.
Die Unterstützungen kommen in zwei
Terminen und zwar Ende März und Ende
September zur Verteilung. Verwalter:
Louis Nordheim, Wilh. Rump, M. M.
Bauer, Moritz Meyerhof. B. C. Nord.
Bank in Hbf.

Pfähler'sche Stiftung. Bürgermeister
Dr. Dr. Schröder, Senator H. C. Sander,
Dr. U. Ph. Möller, J. C. Aug. Jauch,
Dr. Rud. Hertz.

Bune Reicher-Stiftung. Mietunter-
stützungen in 10 Portionen zu 100 M.
der Rest zu 50 M. Verteilung 1. April
und 1. Oktober (an Juden, an Christen).
Vorstand: Hahlo, Louis Nordheim, Jacob
Alexander, Notar Dr. H. Asher, Alfred
J. Levy.

Joh. Heinr. Christ. Riebe-Stiftung.
Für hochbetagte Witwen. Landgericht-
direktor Dr. E. F. Govers, Max Schinkel.
Rodenborgs-Stiftung. Für alte Frauen.
Pastor Aly, Johs., Cropp, Willstr. 33,
Frau Elise Kilsen, welche die Ver-
teilung hat.

Peter Röver-Stiftung. Bürgermeister
Dr. Dr. Schröder.

Daniel Schulte-Stiftung. Senator
Dr. Schamer, Vorsitzender, Dr. U. Ph.
Möller, stellvert. Vorsitzender, Senator
Dr. Dietel, Senator Dr. Schramm, Land-
richter Dr. A. Greve, P. H. Nolling, J. C.
Aug. Jauch, Geschäftsführer: Herrn. F.
H. Müller. Bureau: Ferdinandstr. 63.

16. Für Post- und Tele- graphengehilfinnen.

Th. Heye-Stiftung. Gewährung von
Unterhalt und Unterhalt gegen Ent-
gelt an bei der Post- und Telegraphen-
behörde beschäftigte junge Mädchen im
Grundstücke Moorweidenstr. 15. Geh.
Kommerzienrat F. C. Theod. Heye, Geh.
Eduard Henriette Heye, geb. Focke.

17. Für Schüler.

Antoinette Cath. Behrmann-Stiftung.
Für Zwecke des Kindergottesdien-
stes und des Konfirmanden-Unter-
richts zu St. Petri. Die Prediger an
St. Petri.

Catharina Dunte-Testament siehe
unter 5.

Freudentheil-Stiftung. Nur für Mäd-
chen, deren Eltern sich zum Altar der
St. Nikolikirche halten. 4–10 M. pr.
Quartal. Bewerbung vom 1. Januar bis
Ostern. Adresse: Pastor Dr. Wilh. Buck,
Neuenweg 34.

Hans und Cath. de Hertoghe-Testa-
ment. A. J. Schlüter, Dr. Ed. Schlüter.

Parish- und Lambrecht-Stiftung.
Zweck: Freischulen. „Stiftung für
Schüler des St. Nikolai-Kirchspiels zu
zwecks Ausbildung zum Lehrberuf als
Beihilfe oder für Anschaffung von Lehr-
mitteln.“ Verwalter: die Pastoren der
St. Nikolai-Kirche.

Meta Rée-Fonds. Zweck: Bedürftigen
und würdigen Schülern der Stiftungs-
schule von 1815, deren Eltern Christen
sind, Konfessionslos sind, die Mittel zum
Besuche der genannten Schule zu ge-
währen. Gleichem Zweck dienen die
Zinsen von S. L. Gumpert's Testament,
dessen Verwalter der jeweilige Kassier-
führer des Meta Rée-Fonds ist. Vorstand:
Herr W. Menzel, Vorsitzender; Ad.
Herbst, Kassenträger und Oberrichter;
D. Dr. Stephan, Schriftführer.

Anna Maria Rumpf-Stiftung. Sena-
tor Dr. Lappenberg und Bürgermeister
Dr. Dr. Schröder.

Dr. Anton Rée-Fonds. Begründet zum
Andenken an den langjährigen Leiter
der Stiftungsschule von 1816 mit dem
Zweck, Bedürftigen Schülern die Beihilfe
für die obige Schule zu gewähren. Er
wird verwaltet vom Verein ehemaliger
Schüler der Stiftungsschule von 1816.
1. Vorsitzender Max Eschwege, Rüdiger-
markt 62, woselbst Anmeldungen zu
erfolgen haben.

Stiftung für Unterrichts- und Er-
ziehungszwecke in Hamm und
Horn. Pastor Lehfeldt, Carl Hasselmann.

Säufung vom 14. August 1893. Für
Schüler der Realschule vordem Lübeck-
er. Bewerber haben sich an Herrn
Dietrich Professor Dr. Windthorst zu
wenden; Adr.: Realschule vor dem
Lübeckertor, Albrechtstr.

Georg Friedr. Forwerk-Stiftung.
Für Seminaristen und Seminaristinnen
der Gemeinde St. Catharinen. Friedr.
Vorwerk, Hauptpastor D. Stage, Pastoren
Jänsch, Hennicke, Windthorst, Hintze,
Heydorn, Hübbe.

18. Für Seeeleute.

Heinr. Amnsack-Stiftung. Unter-
stützung von invaliden und alten Kap-
itänen und Steuerleuten von Hamburger
und Altonaer Seeschiffen und deren
Witwen und Waisen. Bürgermeister Dr.
Max Predohl, M. G. Amnsack, Regierun-
gsrat Dr. Kühne. Bewerbungen Stadthaus-
str. 18, Zimmer 15.

Bergenfahrer-Armenkasse. Ver-
waltet durch die Handelskammer.
David Filby u. Elisabeth Charlotte
Maria, geb. Möller, Testament.

Zinsen eines Kapitals von 125000 Mk. für
in Hamburg oder auf hamburgischem
Gebiete wohnhafte hilfsbedürftige See-
leute. Nur solche, welche im Besitze eines
Patents sind, werden berücksichtigt
(also Steuerleute, Kapitäne und Maschi-
nisten), deren Witwen oder Kinder.
Verwaltet wird die Stiftung von Herrn
Direktor Prof. Dr. Bolte, Direktor Gard-
hausen, Julius Reemora und Julius Zedel.
Meldungen nimmt der Schriftführer Prof.
Dr. Bolte in seinem Dienstzimmer, Navi-
gationsschule, im Februar und August,
vormittags zwischen 10 und 12 Uhr ent-
gegen.

Sieebom-Stiftung. Vermächtnis z. Z.
im Betrage von M. 308 122,33 seitens
der verstorbenen Eheleute Wilhelm Hen-
driks Sieebom und Frau Johanna Hen-
driks, geb. Krüger, zum Besten des
Seefahrer-Gewerbes. Unter anderem
Gewährung von Stipendien zum Besuche

der hamburgischen Navigationsschule
und von Beihilfen zur Ausrüstung von
Schiffsjungen, sowie von Zuwendungen
an Wohlfahrtseinrichtungen etc. für
Seeeleute. Verwaltung: Senator Dr.
Schamer, Rich. C. Krogmann, Kapitän
W. Zimmermann.

G. H. Wappaus-Stiftung. Unter-
stützung hilfsbedürftiger Kapitäne und
Seeeleute, und zwar vorzugsweise Ham-
burger, mindestens doch deutscher, in
Hamburg wohnender Personen oder
solcher, die für die Firma Wappaus
gefahren haben, bzw. deren Frauen
gehören. Verwalter: Hendrik Pon-
toppidan und William Rasmussen (P.
Goerner & Harder Nachf., b. d. alten
Waisenhaus 1.

19. Stipendien.

Schüler-Stipendien. Eine Anzahl von
Stipendien untersteht der Verwaltung des
Direktors der Gelehrten-Schule des
Johanneums bzw. der Direktoren der
anderen hiesigen höheren Lehranstalten.
Solche Unterstützungen sind ausschlies-
slich für Schüler der betr. Anstalt
bestimmt.

Joh. Jürgen Nicolaus Albrecht
Schul- und Seminarfonds. Für
Schüler der Gelehrten-Schule des
Johanneums. Direktor Prof. Dr. F.
Schultess.

Agatha Behn-Testament. Der Ge-
meindeälteste zu St. Jacobi, Edm. J. A.
Siemens.

Minna Berendt-Stipendien-Stiftung.
Für Studierende der philoso-
phischen, medizinischen oder juristi-
schen Fakultät. Rud. Köhler, Alfred
Levy und Paul Gossmann.

Joseph Simon Behrens'sche Stift-
ung. Aufgabe der Stiftung ist: a)
Mietunterstützungen zu gewähren, b)
Stipendien an Studierende, Techniker
oder Künstler (dagegen nicht an Hand-
werkskinder) zu gewähren. Siehe
unter 14.

Sebastian v. Bergen-Testament.
Der verwaltende Vorsteher des Maria
Magdalenen-Klosters.

Jochim und Gesche Biel-Testa-
ment. Für Theologen. Siehe unter 1b.

Timotheus Blaufuss-Testament.
Direktor Prof. Dr. F. Schultess. Nur für
Abiturienten der Gelehrtenschule des
Johanneums.

Anna Briede-Testament. Theodor
Kelling.

Britt-Stiftung siehe vor Rautenberg-
stiftung.

Anna Ring-Testament siehe unter 1a.

A. C. Buschbaum- und Ehefrau
Stipendien-Stiftung. Für das ge-
lehrte oder wissenschaftliche Studium an
deutschen Universitäten, Akademien,
Hochschulen oder Kunstakademien.
Verwalter: Walter Suhrberg, Hermann-
strasse 10/12, zu sprechen tägl. ausser
Sonntags von 11–1 Uhr.

Hinrich und Sara Cordes-Testa-
ment. Für Theologen. Bürgermeister
Dr. Predohl, Hauptpastor D. Stage, Julius
Voischau, H. A. J. Griem.

Michael Döpke-Testament siehe
unter 1b.

Domtestamente. Gesuche sind bei der
Senatskanzlei einzureichen.

Anna Ehlers-Testament. Für Theolo-
gen. Pastor Lie. Fischer, Jacobikirch-
hof 26.

Martin Elias-Stiftung. Unterstützung
solcher Personen, welche am Wilhelm-
Gymnasium das Abiturium bestanden
haben. Direktor: —
Prof. Dr. Hoppe, Prof. Dr. Köster.

Ida Fahsel-Stiftung. Für Theologen.
(Siehe unter 1b.)

Jürgen von Fichte-Testament.
Für Theologen. (Siehe unter 1a.)

Fraternitas pauperum studioso-
rum. Gesuche sind bei der Senats-
kanzlei einzureichen.

Hamburger Gewerbeverein, Frerks-
Stiftung. Unterstützung Studierender
der Naturwissenschaften (bes. technische
Hochschule). Meldungen vom 1. Mai
bis 1. Juli. Vorsitzender: Johannes
Hirsch, Carlsstr. 7. Zusammenkünfte
im Patriottischen Hause.

Johann Fritzsche-Testament. Haupt-
pastor zu St. Jacobi.

Johann Garlefstorp-Testament.
Ein Stipendium von M. 150.— jährlich
für einen Studenten. Gesuche sind bei
der Senatskanzlei einzureichen.

Julius Gertig-Stipendien-Stiftung.
Für Studierende der Chemie, der Juris-
prudenz oder der Naturwissenschaft
christl. Konfession. Verwaltung: Bur-
stah 11, O. E. Sprechst. : zw. 12–2 Uhr.
Testaments-Vollstr.: Caesar Nitschke u.
Conrad Harnack.

Albert Gossmann und Heinrich
Brandes-Stiftung. Für Studierende
und Techniker. Senator v. Berenberg-
Gossler, Senatssekretär Dr. Hagedorn,
Hauptpastor D. Dr. Rode.

Johannes Haben-Stiftung gibt all-
jährlich am 13. März die Zinsen eines
kleinen Kapitals an Lehrer oder An-
gehörige von Lehrern zu beruflicher oder
wirtschaftlicher Ausbildung. Meldungen
schriftlich bei Frau Dr. Wahnschaff-
Haben, neue Rabenstr. 14.

Harfeld-Stiftung. Die Zinsen des
Kapitals von 50000 M. dienen zur Un-
terstützung junger Leute, welche Kauf-
leute werden, studieren oder eine poly-
technische Schule besuchen wollen.
Durch ein Leih des früheren Mit-
verwalters Ed. W. Maas ist das Kapital
der Stiftung verdoppelt; aus den Zinsen
der zweiten Mk. 50000 können auch
junge Leute unterstützt werden, welche
Musik oder eine andere Kunst studieren
wollen. Hamburger werden vorzugs-
weise berücksichtigt. — Die Verteilung
der Stipendien erfolgt im Michaelis
jeden Jahres. Verwalter: Landes-
direktor Dr. jur. Max von Bergen,
Hohenfelde, Uhlandstrasse 48a, Direktor
O. Overweg (Deutsche Dampfschiffahrts-
Gesellschaft „Kosmos“), Admiral-
strasse 33/34 und J. H. Mühlbach,
Hammerlandstr. 61. Anmeldungen im
Laufe des Septembers.

Wilhad Harten-Testament. Für
Theologen. Senatoren Dr. Lappenberg,
Rehlfeld, Dr. Müssen.

Maria Hering-Testament. Für Theo-
logen und Juristen. Senator Dr. Rode,
Senior Dr. Grimm, J. von der Molen.

August und Elisabeth Heerlein
wohltätige Stiftung. Stipendien zur
weiteren Ausbildung dürfen solchen
jungen Leuten erteilt werden, welche
sich ausbilden wollen in den bildenden
Künsten, d. h. der Malerei und Bild-
hauerkunst und den Naturwissen-
schaften, einschliesslich der Forst-
wissenschaft auf Polytechniken (unter
vorzüglicher Berücksichtigung der
Architekten und Ingenieure). Schrift-
liche Meldungen an den Buchhalter der
Stiftung A. C. L. Herbst, Spitalstr. 11,
Kontorhaus Barkhof, Haus 1. Siehe
auch unter 12 und 22.

Maria Heintze-Testament (auch
Husenmann genannt) Stipendium für
einen Theologen. D. G. Croissant Uhde,
Hauptpastor Aly.

Michael Hering-Testament. Stipen-
dien für Theologen. Pastor Lie. Gastrow,
Pastor Aly, Pastor Hübbe.

Thunelda von Hess-Stipendien-
Stiftung. Für Mediziner. Senator Dr.
Müssen, Ober-Medizinalrat Dr. Nocht,
Direktor Prof. Dr. F. Schultess.

Dr. Ferdinand Hesse-Stipendium-
Stiftung. Für Studierende ehemaliger
Schüler des Wilhelm-Gymnasiums.
Näheres bei dem Direktor des Wilhelm-
Gymnasiums.

Heinrich Hildestorp u. Dietrich
Role-Testament siehe unter 1a.

Johann Christian Hirsch, wohltä-
tische Stiftung siehe unter 1b.

Johann Friedrich Hoffmann-Stiftung.
(Stiftung der Frein-Lore: Zur
Brudertreue an der Elbe.) Zweck: Sti-
pendien für Zöglinge der hiesigen
Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare.
Höhe: 50 M. Häufigkeit: Jährlich 10
Stipendien Termin: 1. April. Adresse:
E. A. Hoffmann, Claus Groth-Str. 9.
Meldungsbogen das. im März zu er-
halten.

Jürgen und Christina Jacobsen-
Testament. Für Theologen. Gesuche
sind im Bureau der Oberbeschulbehörde,
Dammthorst. 25, einzureichen. Ver-
walter: Bürgermeister Dr. v. Melle.

Dr. Joachim Jungius-Testament.
Für Studierende der Naturwissen-
schaften und der Medizin. Verwaltung:
Bürgermeister Dr. von Melle, Direktor
der Oberschule v. d. Holstenhof, Prof.
Dr. Thier, Direktor des Johanneums
Prof. Dr. Schultess, Jahres-
verwalter: Prof. Dr. W. Classen.

Peter Kentzer-Testament. Für
Theologen. Hebung am 2. Mai. Hein-
rich R. Felt, Dr. Herrn. Kleinschmidt,
Dr. H. H. Schröder.